

Alte Mathematikbücher

Beitrag von „alpha“ vom 28. Oktober 2020 14:04

Zitat von Piksieben

Habe ich schon erwähnt, dass ich alte Bücher liebe, aber das Regal schon voll ist?

Die lade ich mir gleich aufs Tablet und halte mich dadurch hoffentlich davon ab, schon wieder Coronazahlen zu lesen.

Das sind wir schon zwei. Ich liebe alte Bücher. Neben dem Inhalt bin ich auch sehr oft von der Gestaltung beeindruckt. Man wird den Eindruck nicht los, dass mit sehr viel Liebe an die Bücher herangegangen wurde.

Vor allem gefällt mir auch, dass in älteren Büchern oft ein sehr umfangreicher Wortschatz genutzt wird. Mitunter begegnen einem "ausgestorbene" Wörter.

Ich stolperte in einem Biologiebuch der Klasse 6 (1947) gleich über die erste Überschrift "In Hecken und Knicks".

Was sind "Knicks"? Jetzt weiß ich es.

Wenn die Abschriften etwas helfen und sie dem einen oder anderen gefallen, ist es schön.

Ich bin schon wieder am nächsten Buch. Dieses Mal Perelmans "Heitere Mathematik". Ein Klassiker. Da es "nur" 145 Seiten hat, werde ich wohl noch fertig, bis die Schule wieder los geht.

Ach so: Corona-Zahlen interessieren mich schon lange nicht mehr.

LG Steffen